

Riesa

## Mehr Dioxinstaub in Stahlwerkumgebung

In Riesa ist der Dioxinstaub-Niederschlag in den vergangenen neun Monaten deutlich gestiegen. Das haben Messungen ergeben, die das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unweit des Feralpi-Stahlwerks vorgenommen hat. Referatsleiterin Andrea Hausmann bestätigte einen entsprechenden Bericht der "Sächsischen Zeitung". Sie wies zugleich darauf hin, dass endgültige Werte erst nach Abschluss der einjährigen Messreihe feststehen und veröffentlicht würden.

### Obst und Gemüse sind in Ordnung



Das Obst und Gemüse der Kleingärtner am Stahlwerk ist dem Umweltamt zufolge nicht übermäßig belastet. Hausmann betonte aber auch, dass der aktuelle Mittelwert von 16 Pikogramm pro Quadratmeter täglich ausreicht, um eine Sonderfallprüfung zu veranlassen. Dabei wird untersucht, ob die Belastung Kindern, Senioren und geschwächten Menschen schaden könnte. Das Verfahren sei aufgrund der Werkserweiterung von Feralpi aber ohnehin notwendig. Entwarnung gab die Referatsleiterin bei MDR 1 RADIO SACHSEN für das Obst und Gemüse, das in den Kleingärten neben dem Stahlwerk angebaut wird. Wie im vergangenen Jahr hätten die Untersuchungen auch diesmal keine bedenklichen Werte ergeben. Die Früchte könnten bedenkenlos verzehrt werden.

### Stahlwerk ist größte, aber nicht die einzige Quelle



Anwohner und Stahlwerksbetreiber streiten seit Jahren über die Umweltbelastung durch die Anlage. Das wird die Mitglieder der Riesaer Bürgerinitiative "Für eine lebenswertere Umwelt" aber kaum beruhigen. Sie versuchen seit Jahren, strengere Umweltvorschriften für Feralpi durchzusetzen und die Werkserweiterung zu verhindern. Umweltminister Frank Kupfer bestätigte bereits auf eine kleine Anfrage des Grünen-Landtagsabgeordneten Johannes Lichdi hin, der hohe Anteil der dioxinverwandten PCB-Stoffe in Werksnähe stamme zu einem Großteil vom Transport und Lagern des Metallschrotts sowie dessen Zerkleinern im Schredder. Zugleich betonte er, es gebe auch andere Quellen, wie zum Beispiel holz- und kohlebetriebene Heizungsanlagen in Wohnhäusern.

Zuletzt aktualisiert: 26. Juli 2012, 16:21 Uhr